REFERENTEN

Felix Bock
Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg
Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt
Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Dr. med. Andreas Hübner
Praxis für Urologie, Rostock

Dr. med. Hellen Knauerhase
Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Bernd Krause
Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Nuklearmedizin

Prof. Dr. med. Ekkehardt Kumbier
Universitätsmedizin Rostock, Geschichte der Medizin

Matthias Leuchter
Universitätsmedizin Rostock, Klinisches Krebsregister

Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck
Universität Rostock, Rektor

PD Dr. med. Kolja Thierfelder
Universitätsmedizin Rostock, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Kinder- und Neuroradiologie

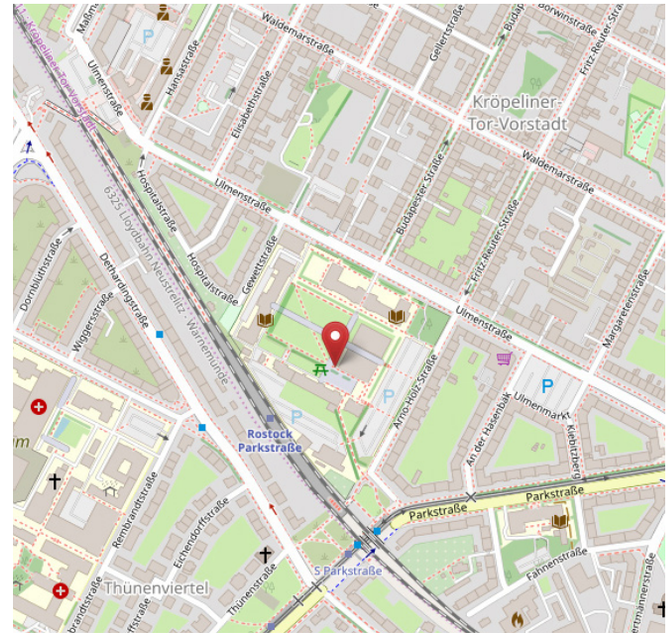
Theresia Wölker
Autorin und Fachreferentin im Gesundheitswesen, Hatzenport / Mosel

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:
(Standgebühr)

AMGEN GmbH – angefragt
APOGEPHA Arzneimittel GmbH – angefragt
Astellas Pharma GmbH – angefragt
AstraZeneca GmbH – angefragt
Bayer Vital GmbH – angefragt
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG – angefragt
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA – angefragt
Celgene GmbH – angefragt
Chugai Pharma GmbH – angefragt
Endomedica GmbH – angefragt
EUSA Pharma GmbH – angefragt
Fresenius Kabi Deutschland GmbH – angefragt
Ipsen Pharma GmbH – angefragt
Janssen-Cilag GmbH – Begehbare Prostata
Jenapharm GmbH & Co. KG – angefragt
Lilly Deutschland Pharma GmbH – angefragt
Medac GmbH – angefragt
MSD Sharp & Dohme GmbH – angefragt
Novartis Pharma GmbH – angefragt
Pfizer Pharma GmbH – angefragt
Pierre Fabre Pharma GmbH – angefragt
Roche Pharma GmbH – angefragt
Sanofi Aventis gmbH – angefragt

Zertifizierung:
Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern beantragt.

Anfahrt Ulmenstraße 69, 18057 Rostock



OpenStreetMap

Wissenschaftliches Komitee:

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt
Dr. med. Anett Seifert
Felix Bock

Organisation:

Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt
Martina Rist
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie
Universitätsmedizin Rostock
Südring 75, 18059 Rostock
E-Mail: strahlentherapie@med.uni-rostock.de

Tel.: +49 (0) 381 494 9007
Fax: +49 (0) 381 494 9002
www. strahlentherapie.med.uni-rostock.de

Weiterbildungsveranstaltung des Onkologischen Zentrums
an der Universitätsmedizin Rostock

DKG KREBSGESELLSCHAFT Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Universitätsmedizin Rostock

Foto privat

16. NORDLICHTSYMPOSIUM

Weiterbildung für MTRA, Gesundheits- und Krankenpfleger,
Ärzte und Medizinphysikexperten in der Onkologie und Radiologie

Neue Aspekte in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms

16. November 2019 / 08.30 - 15.30 Uhr

Arno-Esch-Hörsaalgebäude, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock

www.med.uni-rostock.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Prostatakarzinom ist mit etwa 25 % aller diagnostizierten malignen Erkrankungen die häufigste Krebserkrankung des Mannes in Deutschland. Jährlich erkranken etwa 60.000 Männer neu an diesem Tumor. Durch den demographischen Wandel wird die Zahl der Patienten mit Prostatakarzinom in den nächsten Jahren weiter steigen.

Gleichzeitig ermöglichen technische und medizinische Fortschritte ein differenzierteres Vorgehen bei der Detektion und Behandlung des Prostatakarzinoms. Zu nennen sind hier beispielsweise das multiparametrische Prostata-MRT, Fusionsbiopsien, der zunehmende Einsatz der Aktiven Überwachung und die klinische Prüfung fokaler Therapieverfahren neben den etablierten lokalen operativen und strahlentherapeutischen Behandlungskonzepten.

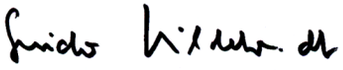
Ziel der diagnostischen und therapeutischen Bemühungen ist es, besser zwischen signifikanten, d.h. klinisch relevanten Tumoren, und insignifikanten Tumoren für eine adaptierte individuelle Therapie unterscheiden zu können. Neben anstehenden Paradigmenwechseln beim lokal begrenzten Prostatakarzinom haben sich aufgrund neuer Studiendaten und der Zulassung neuer Medikamente auch beim metastasierten Prostatakarzinom deutliche Fortschritte ergeben.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Komplexität wird beim Prostatakarzinom immer offensichtlicher, wie wichtig ein funktionierendes Netzwerk zwischen den Sektoren ambulante Medizin und Krankenhaus sowie den verschiedenen Fachdisziplinen ist.

Die Förderung der eigenen Gesundheit möchten wir Ihnen aber auch ans Herz legen und geben Ihnen hilfreiche Tipps und Tricks mit auf den Weg in den Alltag, um weiterhin gemeinsam zum Wohl unserer Patienten beitragen zu können.

Wir laden Sie herzlich ein, mehr über diese neuen Aspekte in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms zu erfahren.

Viele interessante Eindrücke wünscht Ihnen Ihr



Guido Hildebrandt

08:30 Uhr – Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Begrüßung

08:40 Uhr – Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck

Grußworte des Rektors der Universität Rostock

09:00 Uhr – Matthias Leuchter

Der häufigste bösartige Tumor des Mannes in Zahlen

09:15 Uhr – Prof. Dr. med. Ekkehardt Kumbier

Ein Blick zurück: Die Geschichte der Therapie des Prostatakarzinoms

Kaffeepause

10:00 Uhr - PD Dr. med. Kolja Thierfelder

Die Bedeutung des multiparametrischen MRT für die Diagnostik beim Prostatakarzinom

10:30 Uhr – Prof. Dr. med. Bernd Krause

PSMA-PET/CT – Fluch und Segen einer modernen Bildgebung

11:00 Uhr – Prof. Dr. med. Oliver Hakenberg

Das Prostatakarzinom - Vorteile einer primären operativen Versorgung

11:30 Uhr – Felix Bock

Das Prostatakarzinom - Vorteile einer definitiven Strahlentherapie

Mittagspause

12:45 Uhr – Dr. med. Hellen Knauerhase

Die Brachytherapie - Chancen und Möglichkeiten von LDR bis HDR

13:15 Uhr – Dr. med. Andreas Hübner

Medikamentöse Therapie aus Sicht des niedergelassenen Urologen

13:45 Uhr – Theresia Wölker

Gesundheits- und Resilienztraining

14:50 Uhr – Prof. Dr. med. Guido Hildebrandt

Take-Home-Message

Anmeldung:

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie
Universitätsmedizin Rostock
Prof. Dr. med. G. Hildebrandt
Südring 75, 18059 Rostock

Per Fax: +49 (0) 381 494 9002 oder
Per Tel.: +49 (0) 381 494 9007 oder
Per E-Mail: strahlentherapie@med.uni-rostock.de

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2019

Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich!
Die Teilnahme ist kostenfrei.